No. 5. Mai 1871.

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Dritter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

Von Ed. von Martens.

Donaugebiet.

1. Bis Ulm.

(Theile des schwäbischen Jura und Oberschwabens.)

Martens, Georg von, Bemerkungen auf einer Reise nach Ulm, im Correspondenzblatt des landwirthschaftlichen Vereins für Württemberg. 1822 S. 408.

— Reise nach Venedig, Ulm 1824. 8. Band I 68. 69.

Beide enthalten wesentlich dieselben Beobachtungen; es werden 24 Land- und 12 Süsswassermollusken aus der Umgegend Ulm's einschliesslich des Blauthals angeführt; bemerkenswerth darunter sind: *Helix villosa* im Gehölz an der Iller. *H. thymorum* (candidula) auf öden Feldern der Alp. H. obvoluta an Felsen und in trockenen Gehölzen. *Bulimus radiatus* an Felsen im Blauthal. B. montanus im Illergehölz. Clausilia ventricosa (biplicata) an Baumstämmen häufig. Cl. rugosa (parvula) häufig an kleinen moosbedeckten Alpfelsen. Planorbis vortex, contortus und nitidus, Paludina similis (tentaculata juv.) und Cyclas calyculata im Bleichergruben.

Desselben Aufsatz „über die württembergische Alp" in der geographischen Zeitschrift Hertha von Berghaus und Hoffmann, Band VI 1826 S. 80 und über Württembergs Fauna im genannten Correspondenzblatt 1830 S. 165—177 wiederholt und berichtigt einige dieser Angaben.

Oberamtsrichter *Fuchs* († 1864) sammelte in Ehingen; Angaben über seine Funde in Seckendorff's Verzeichniss der württembergischen Mollusken Jahresb. v. d. Verein f. Naturkunde in Württemberg 1846. *Acme lineata*, von ihm bei Ehingen gefunden, erwähnt in Paladilhe's Monographie, nouv. miscell. zool. III 1868 p. 90.

Apotheker *A. Ducke*, sammelte bei Ochsenhausen unter andern Najaden A. complanata, s. Jahreshefte d. Vereins f. Naturk. in Württemb. 1865 S. 217.

In Küster's Najaden (1838 s. Baiern S. 26) Anodonta cellensis var. c. vom Federsee beschrieben; ebenda A. ventricosa Pfr. „aus dem südlichen Württemberg" Taf. 11, Fig. 3—5 abgebildet, (vielleicht beide von A. Ducke gesammelt.)

Fr. Gutekunst in Ulm sandte Conchylien an die vaterländische Sammlung des Vereins für Naturkunde in Württemberg.

E. von Martens sammelte 1849 im Federsee Planorbis carinatus var. dubius Hartm., Pl. vortex, Physa hypnorum, Limnaea peregra, palustris, Bithynia tentaculata. Einige allgemeinere Angaben über die für Oberschwaben charakteristischen Arten von demselben in den genannten Jahresheften 1865 S. 212 und 217, Aufzählung von 54 Land- und 28 Wasser-Mollusken aus dem Donaugebiet in Württemberg S. 195—203.

Clessin. Nachrichtsblatt Febr. 1870 S. 25 Cionella acicula am sogenannten Russenschloss bei Blaubeuren.

2. Baierische Hochebene bis zur Donau.
(Augsburg und München.)

Velschius, Ge. Hier., De margaritis lacustribus Vindelicis rive Augustanis, in Miscellanea curios. Dec. I. ann. 3. 1672. observ. 36 p. 58—60, eine Anodonta abgebildet (Menke §. 62) aus einem See bei Augsburg.

Schrank, Franz von Paula, (Prof. in Landshut), zoologische Betrachtungen im Naturforscher, Stück 18. 1782. S. 71—78. Mya (Unio) margaritifera, Helix arbustorum, succinea, Buccinum (Limnaeus) truncatulum, Planorbis bulla (Physa). Menke §. 52.

— Sammlung naturhistorischer und physikalischer Aufsätze. Nürnberg 1796 8. S. 131. Helix explanata von Waldach unweit Pöttmess (nach Menke nitidosa Fér.) S. 319. *Nerita doliolum* tonnenförmig kupferbraun, 5 Windungen, spitz, auf Wasserpflanzen (nach Menke Paludina vitrea) und Valvata cristata, beide von Ingolstadt, beschrieben und abgebildet,

— Briefe naturhistorischen, physikalischen und ökonomischen Inhaltes. Erlangen 1802. 8. S. 366. Planorbis *hispidus* als neue Art. Taf. 6 Fig. 5, 6. Ingolstadt an Ceratophyllum. Ist der bekannte albus Müll., den auch Draparnaud hispidus nannte. (Menke §. 50.)

— Fauna boica. Drei Bände. Landshut 8. Im dritten, 1803 S.251—255 sechs Nacktschnecken, S. 621—700 55 Conchylien nach O. F. Müllers System aufgeführt (Menke 54.) Limax cinereus ater allenthalben; *marginellus* n. (ater mit gelbem Fussrand) Neuburg; rufus um Gera und Seiboldsdorf viel gemeiner als ater. Helix crystallina, explanata, (siehe oben) obvolnta, rotundata, lapicida, nitida, zonaria Müll. in Gehägen gemein (wahrscheinlich ericetorum oder obvia, doch sagt Schrank: Lippe weiss, ausgebogen), pomatia, nemoralis, hortensis, arbustorum, sticatula, in Gebüschen selten, „vielleicht nicht wahrhaft von der vorigen unterschieden". (Eine arbustorum mit braunem Mundsaum nach Menke). Fulva, fruticum, hispida; H. *buccinum* n. unter Moos bei Ingolstadt (Succinea amphibia var. cornea nach Menke, nach Andern Succ. oblonga), succinea, obscura 6½‴ hoch (also Bul. montanus), lubrica, muscorum, bidens Ritzen der Kalkfelsen um Wetterburg, sonst an Baumstämmen, quadridens Müll. an Buchenstöcken (nach Menke Bul. tridens), sulcata Müll (nach Menke eine junge Clausilia similis), perversa auf Flechten an Kalkfelsen (Cl. parvula?), auch an Bäumen (nigricans?). Planorbis contortus, spirorbis, vortex, umbilicatus, similis Müll. Festungsgraben um Ingolstadt (?), hispidus, (s. oben). imbricatus, albus, bulla (Physa font.), ovatus (Ph. hypnorum nach Menke.) Vertigo pusilla auf alten Kopfweiden bei Ingolstadt. — *Galba pusilla*, neue Gattung, Augen weiter nach vorn gelegen als bei der folgenden, Fühler dreieckig, Schale kleiner als ein Hirsekorn, gethürmt, nur 3 Windungen (eine junge Limnaea? nach Menke minuta) — Buccinum (Limnaea) palustre, *danubiale* n. in der Donau, Schröt. Flussconch. 7, 6. elongata?) stagnale, truncatulum, *atrum* n.

in der Donau, Schröt. 7. 3. 4. (grosse L. palustris), auricula, *lagotis* n. in der Donau, Schröt. 7. 12. (L. vulgaris Pfr.)- Nerita jaculatrix (Bith. tentac.), vivipara in der Donau, fluviatilis „soll in der Salza gefunden worden sein" (Oberbaiern hat keine Neritinen), doliolum s. oben, Valvata cristata, Ancylus lacustris, Tellina rivalis Müll. (cornea), *tenera* (Pisid. fontinale jung nach Held). Mytilus anatinus in der Donau, Mya margaritifera in der Salza, pictorum.

Hübner, Jac, Zwei Briefe, einzeln veröffentlicht Augsburg 1810. 4to. 2 und 4 Seiten, Aufzählung der um Augsburg vorkommenden Arten mit vielen neuen Namen ohne Beschreibung, siehe Férussac tableaux p. 83 und Menke § 64. 65.

— Monographie von Testaceen, baierische Landschnecken, *Cobresien*, Augsburg 1810 4to. 6 Seiten, 2 Tafeln, Cobresia (limacoides) *patera* = Vitrina diaphana Dr. und C. (helicoides) *vitrea* = V. pellucida Müll. bei Augsburg. Menke § 66. Der Gattungsname Cobresia ist wie der gleich zu erwähnende Artname Helix Cobresiana bei Alten, dem Herrn Ritter von Cobres, der eine Conchylien-Sammlung und reiche conchyliologische Bibliothek besass, zu Ehren gegeben. (S. Alten. S. 19 u. 30.)

Alten, Dr. Joh. Wilh. von, Beschreibung einiger seltenen Schnecken, welche um Augsburg gefunden werden, in (C. W. Juch's) Ephemeriden oder Blätter zur Verbreitung nützl. Kenntnisse. Augsburg Band I. No. 3 Sept. 1810. S. 54—59. Helix fasciularis Gm. (Valvata piscinalis) n., H. *Cobresiana*. Tafel 1, Figur 1 und 2. (Menke § 63.)

— Systematische Abhandluug über die Erd- und Flusseonchylien, welche um Augsburg und der umliegenden Gegend gefunden werden. Augsburg 1812. 120 Seiten 8°, mit 14 illust. Kupfertafeln.

34 Land- und 25 Süsswasser-Arten, von 26 Schale und lebendes Thier abgebildet, öfters auf einer characteristischen Pflanze. Bemerkenswerth: *Tellina tuberculata* n. Tafel I. Fig. 1. (Cyclas calyculata) bei Mühlhausen, nordöstlich von Augsburg, lebendig gebärend wie cornea; Bulla fontinalis n. hypnorum (Physa), letztere I, 2 abgebildet; Turbo bidens (Clausilia laminata) hinter dem Ablass und im Vorholz des Eichlauer Waldes; T. perversus sehr gemein (der angegebenen Grösse nach Cl. biplicata); *T. conversus*, n. II, 3. fünf Faltenleisten an der Spindellefze (also Cl. plicatula) sparsam an den Wurzeln bejahrter Eichen- und Buchstämme; T. quadridens immer rechts (offenbar tridens) am Rosenauberg, selten lebendig zu finden, an Hügeln zwischen niedrigen Pflanzen; T. tridens, mit 8 Zähnen (frumentum) mit der vorigen; T. muscorum, am Rosenauberg; Helix lapicida in unserer Gegend selten, mehrentheils an der Hainbuche und Ulme; incarnata, lenticularis n. II, 4 (Planorbis fontanus) hinter dem Dobel n. bei Mühlhausen; isognomostomos Hermann III, 5 (personata) Gugenberg, an einem Buchenstamm, selten; hispida L. 3, 6 nicht selten; *pilosa* n. 4, 7, (villosa Drp.) auf Erlen und Weidensträuchen an den Lechkanälen und bei Stetzling; pomatia L. hier wie an andern Orten in besonders hiezu angelegten Gärten gemästet, auch links uud einmal eine Scalaride gefunden; arbustorum L. in unserer Gegend sehr gemein, in Gärten und Laubwäldern; *nitidula* n. IV. 8, (fulva) an feuchten Orten unter Gebüschen auf einer lockren sandigen Moorerde mit abgefallenem Laub bedeckt, selten; ericetorum auf sandigem, steinigem Erdreich, nie an Stellen, wo Erica wächst, beobachtet; *thymorum* n. V, 9 mit dichten Querstreifen (costulata Ziegl. = striata Müll. nicht candidula) am Rosenauberg, an Thymus serpyllum und auf andern niedrigen Pflanzen, auf Anhöhen;

nitens „Argenville“ V, 10. (Draparnaldi s. Nachrichtsblatt S. 105) unter feuchten alten Mauersteinen, faulem Holz, sowie an den Wurzeln der Brennnessel; obvoluta in den Höhlungen und an den Wurzeln bejahrter Hainbuchen und Ulmen bei Mühlhausen, nie auf Gesträuch oder Pflanzen; crystallina an einem Lechkanal auf lettigem Boden unter zerbrochenem Schilf und Rohr zwischen verfaultem Baumlaub; fruticum am Lech auf Erlen, Liguster und Weidensträuchen; *sylvestris* n. VII, 13 (strigella Drap.) in den tiefsten Laubholzwaldungen unter und auf Gesträuch, hinter Mühlhausen; aculeata VII, 14 bei Stetzling im Vorsaum der Waldungen an einem Buchenstamme, auch unter angefaultem Baumlaube; *lucida* n. VIII, 15 (nitida Müll. = lucida Drap., wie es scheint, nur zufällig derselbe Name), nicht selten, an einem Lechkanal unter angefaulten Baumblättern, auch manchmal an angefaultem Holz; fascicularis (Gmel.) VIII, 16 (Valvata piscinalis), vorzüglich gross bei Haunstetten; *bidentata* (Gmel.) IX, 17 in Vorhölzern der Waldungen in der Gegend von Stetzling und Friedberg (zwischen diesen Orten und Augsburg dehnt sich ein grosses Moor aus); *Cobresiana* n., IX, 18. Lechhausen, auf feuchtem Wiesengrund unter Gebüschen, welche nicht zu nahe am Wasser stehen, in der Jugend mit feinen Haaren; *Helix limacina* n. Taf. X. (Vitrina diaphana Drap.) an der Schmutter, 2 Stunden von Augsburg; *H. limacoides* n. Taf. XI. (Vitr. pellucida) mit der vorigen; H. vivipara, die jungen Schalen mit kurzen steifen Haaren bewachsen, in stillstehenden Wässern, Gräben und Weihern auf thonigem Boden, bei Markt-Biberbach u. Mühlhausen; H. nemoralis u. hortensis, letztere überall häufig. H. obscura Müll. XII, 21 an Wurzeln alter Baumstämme bei Mühlhausen, im Moos versteckt; *buccinata* n., XII, 22 (Bul. montanus) zwischen Moos an kleinen Hügeln, wie auch auf Weidensträuchen in den Laubholzwaldungen bei Gersthofen, Mühlhausen u. auch an den Lechkanälen; H. carychium (Gmel.) XIII, 23 „die Lattenschnecke“ (Carychium minimum) H. corvus (Gmel.), Schröter VII, 3. 4. (grosser Lim. pallustris) in Gesellschaft von stagnalis. Nerita valvata (Gmel.) XIII, 24. (Valvata cristata) bei Oberhausen, Langweit u. Stetzling, auf Wasserpflanzen und Schlamm. Patella lacustris, XIV, 25 (Ancylus) in der Schmutter an Rohrhalmen und an der unteren Seite schwimmender Blätter, in unserer Gegend nur selten; P. fluviatilis Müll. XIV. 25 (Ancylus) an faulem Holz bei einer Wasserschleuse und an den Blättern der Wasserpflanzen in der Schmutter, weit seltener als die vorige. (Kein Planorbis corneus.)

In der Systematik hält sich Alten streng an Gmelin, den er meist unter Linnés Namen aufführt; als Autorität setzt er oft den ersten Beschreiber, ohne Rücksicht wie dieser die Art benannt. Da er weder die früheren englischen noch selbst Draparnaud kannte, müssen die meisten seiner neuen Namen eingehen. Beschreibungen und Abbildungen sind gut.

Voith, Ign. v., in Sturm's Fauna, Abth. VI Würmer, Heft 3. 1813 und 4. 1819 enthält Münchener Vorkommnisse, unter Anderm Cyclostoma viride (Hydrobia ist „in Gebirgsbächen“ ohne näher bestimmten Fundort.) Helix villosa Augsburg u. München etc.

Derselbe bei C. Pfeiffer, Naturgeschichte der deutschen Land- u. Süssw. Moll. 1828 S. 22 Helix pygmaea Amberg u. München. H. rupestris bis gegen München, S. 24 H. aculeata bis gegen München und Augsburg.

Menke bei C. Pfeiffer lc. III 1828 S. 44 Paludina viridis (Hydrobia sp.) Thalkirchen bei München.

Hartmann, W., in Steinmüller's neuer Alpina I 1821 (vgl. Schweiz) S. 217. Clausilia plicata β similis (biplicata) im englischen Garten zu München sehr häufig; S. 229. Helix cornea ebenda (wahrscheinlich doch strigella). S. 239 H. pyramidea var. bidentata (bidens) bei München.

Spix, J. B., Ueber eine neue Landschneckengattung, Scutelligera Ammerlandia in Ammerland am Starnberger See. Denkschriften der Königl. Akademie der Wissenschaften zu München, 1823/24. Bd. IX. S. 121—124. (Menke § 60). Ist die Larve einer Diptere, Microdon mutabilis; dieselbe von v. Heyden in der Isis 1825 als Parmula cocciformis beschrieben.

Perty, Max., Beiträge zur Kenntniss der Fauna monacensis Oken,s. Isis 1832. S. 712.—733. „In Hinsicht auf Mollusken spärlich". Menke § 61.

Held, Friedr. Wilh., Aufzählung der in Bayern lebenden Mollusken, in Oken's Isis 1836. S. 271—282. 144 Arten: 83 Landschnecken, 37 Süsswasserschnecken, 24 Muscheln. 16 neue Arten, siehe über diese in der ausführlicheren Arbeit von 1846/9. Cl. rusiostoma n., später von ihm selbst nicht mehr aufgeführt (ventricosa var.), *cana* n., *lineolata* n., Limnaea tumida n. Starnberger-See [— ampla Hartm.], turricula n., Ancylus pilosus n., diese später von Held selbst nicht mehr aufgeführt. Anodonta attenuata, rostrata und trigona, alle 3 neu und später nicht mehr aufgeführt, Unio retusa ebenso. Pisidium milium n. Dachauer Moos und Ammersee.

Held, Friedr., Notizen über die Weichthiere Bayerns, in Oken's Isis 1837. Hier viele neue kleine Gattungen für die Landschnecken aufgestellt. Neue Arten S. 303—309: Limax fasciatus, München, später nicht mehr aufgeführt, Limax limbatus, (marginatus Müll., non Drap. nach Heyn.), Helix lenticula, später zu lenticularis umgetauft, (nach Menke = nitidosa, was Held selbst noch 1848/9 bestreitet), contorta (hyalina Fér., Rossm.), Vertigo hamata (angustior Jeffr., Venetzii Charp.),*) Planorbis numulus und charteus letzterer v. Landshut, ersterer von Held selbst später zu vortex als Abart gezogen, auch septemgyratus in Bayern, Ancylus orbicularis, von ihm später nicht mehr erwähnt. Paludina solida, aus eingetrocknetem Moorgrund bei Johanniskirchen, nur calcinirte beschädigte Schalen, später von Held selbst als species dubia bezeichnet. Anodonta luxata, Unio area, beide später nicht mehr erwähnt; — S. 901—919. Helix clara (nach Menke = viridula) und Paludina acicula, von Held selbst später als vitrea Drap., Menke anerkannt, in angeschwemmtem Schlick der Isar bei München.

Schenk, Aug., Diagnoses molluscorum terrestrium et fluviatilium circa Monachium indigenorum. Dissertatio inauguralis. Monachii 1838. 8°. 83 Arten.

Held, Friedr., (Menke § 56 u. 57), die Wassermollusken Bayerns. Jahresbericht der K. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbe-Schule u. d. K. polytechnischen Schule zu München, Schuljahr 1846—47. 4to. 3 Pisidium, 2 Cyclas, Unio batavus u. pictorum, aber nicht tumidus, 3 Anodonta, 2 Ancylus, von fluv. eine var. radiatus b. Starnberg in dem Bach bei Percha. Beobachtungen über Lebensweise von Ancylus. Keine Neritina. 2 Valvata, 5 Paludina: P. viridis Lam. (Hydrobia) in Quellen längs der Isar; P. impura (Bithynia) durch ganz Bayern, auch in den Alpenseen; P. vivipara durch ganz Bayern, ziemlich gemein, um München bei Schleissheim und Dachau; auch in den Alpenseen (vermuthlich ist der Starnbergersee, Ammersee und Chiemsee gemeint, wo ich sie auch häufig fand; die kleinen Seen innerhalb des Gebirges haben sie, so viel ich weiss, nicht.) — Cyclostoma lineatum (Pupula) München, nebst C. lubricum (Pupula polita); das lebende Thier und seine Sitten ausführlich beschrieben. (Fortsetzung folgt).

*) Vertigo lepidula ist hier auch als neue Art aufgestellt, aber nicht als bayrische. Sie soll nach Andern = edentula sein.